

HAAKE STIFTUNG



im Schlosstheater
Residenzschloss Ludwigsburg
05. bis 14. September 2014

Verführungen

HAAKE STIFTUNG

im Residenzschloss Ludwigsburg
Veranstaltungsprogramm 2014

Freitag 05.09. 20 Uhr Ahnengalerie / Schlosstheater

Träume von Gärten und Paradiesen

Rezitation, Klavier und Panflötenspiel

Bilder zu Feuer und Eis

Samstag 06.09. 20 Uhr Ahnengalerie / Schlosstheater

Verführungen in Bibel und Odyssee

Rezitation und Leierspiel

Vorab: Die Trossinger Leier

Sonntag 07.09. 11 Uhr Matinée im Bacchuszimmer

Die Sache mit dem Apfel

(Kultur-)Geschichten rund um die Frucht der Verführung

Donnerstag 11.09. 20 Uhr Schlosstheater

Venus in Seide

Operette sich, wer kann!

Freitag 12.09. 20 Uhr Schlosstheater

„ ... weil ich doch muss“

Szenischer Liederabend mit Werken von Crumb, Rihm, Schönberg, Ligeti u.a.

Samstag 13.09. 20 Uhr Schlosstheater

Notos-Quartett

Klavierquartette von Frank Bridge, Johannes Brahms und Robert Schumann

Sonntag 14.09. 11 Uhr Matinée im Schlosstheater

Nur wer die Sehnsucht kennt

Abschlusskonzert.

Lieder von Liebe und Verführung von Franz Schubert, Hugo Wolf, Clara Schumann und Ernst Krenek u.a.

Freitag 05.09. 20 Uhr
Ahnengalerie / Schlosstheater
Träume von Gärten und Paradiesen

Rezitation, Klavier und Panflötenspiel

Sarah Stuckenbrock	Sprecherin
Felix Romankiewicz	Klavier
Achim Dannecker	Panflöte
Reinhard Schmidt-Rost	Moderation

Musikalische und literarische „Träume“ von geschaffenen und utopischen Oasen, Inseln und Welten. Neben Mozart, Schumann (Gesänge der Frühe), Debussy (Six Epigraphes antiques) werden Ravel, Messiaen und George Zamfir zu Gehör gebracht.

Achim Dannecker spielt dabei Panflöte und Felix Romankiewicz, Klavier. Literarisch stehen neben der Genesis, Goethe, Hölderlin, Rilke und Trakl auf dem Programm.

Isabell Munck

Bilder zu Feuer und Eis in der Ahnengalerie



Samstag 06.09. 20 Uhr
Ahnengalerie / Schlosstheater
Verführungen in Bibel und Odyssee

Rezitation und Leierspiel

Isabelle Boslé	Sprecherin
Felix Heller	Sprecher
Christian Giersch	Leier
Zhengmeng Yin	Leier

Adam und Eva, Judith und Holofernes, Odysseus und Kirke, die Sirenen und Nausikaa, Salomé und Jochanaan, Samson und Dalilah sind Paare die unsere Vorstellungen von Liebe und Verführung prägen.

Musikalisch vertieft und kontrastiert werden die antiken Texte durch den Klang moderner Konzert-Leiern mit Werken von Bach, Gluck und anderen sowie freier Improvisation.

Die Leier - auch Lyra - ist über 5000 Jahre alt und wurde im 20. Jahrhundert wieder entdeckt. Die in Trossingen ausgegrabene Leier stammt aus dem 6. Jahrhundert.

Dr. Barbara Theune-Großkopf
spricht vorab in der Ahnengalerie über:
Die Trossinger Leier



Sonntag 07.09. 11 Uhr
Matinée im Bacchuszimmer
Die Sache mit dem Apfel

(Kultur-)Geschichten
rund um die Frucht der Verführung

Rudolf Guckelsberger Sprecher
Steffen Hollenweger Kontrabass

Mit dem Apfel fing alles an: Von seiner Süße und glänzenden Rundheit verführt, geht Eva im Paradies der Schlange auf den Leim. Und beschwört damit das Unheil herauf, unter dem wir alle bis heute leiden.

Oder war's gar kein Apfel?

Und die „Frucht der Früchte“ stünde zu Unrecht im Verdacht, die Urmutter der Menschheit zu einem Biss mit katastrophalen Folgen verlockt zu haben?

Die alten Griechen, die Kelten, die Märchen und natürlich auch zahlreiche Dichter haben sich über den Apfel so ihre Gedanken gemacht.



Donnerstag 11.09. 20 Uhr
Schlosstheater
Venus in Seide

Operette sich, wer kann!

Tanja Kuhn	Sopran
Sylvia Koncza	Sopran
Thembinkosi Mgetyengana	Tenor
Simon Stricker	Bariton
Bernhard Epstein	Klavier und musikalische Leitung

Ob Offenbachs „Schöne Helena“ dreimal auf den verkleideten Paris hereinfällt oder Adele in der „Fledermaus“ den Herrn Marquis alias Eisenstein vor versammelter Gesellschaft provoziert, das bunte Land der Operette ist voll von Verführung, Täuschung und schöner Sünde. Meine Lippen, die küssen so heiß, also spiel auf deiner Geige das Lied von Lust und Leid! Und führe uns nach Varašdin, wo die roten Rosen blühen, oder zur Lustigen Witwe nach Pontevedrino oder gleich in die Unterwelt, wo Orpheus Can-Can tanzt und wo die himmlischen Melodien von Franz Léhar, Johann Strauß, Emmerich Kalman, Robert Stolz und Carl Zeller in einem großen Topf kochen, auf dem „teuflich gut“ steht...



**Freitag 12.09. 20 Uhr
Schlosstheater**

„ ... weil ich doch muss“

Szenischer Liederabend mit Werken von Crumb , Rihm, Schönberg, Ligeti u.a.

Alessia Park	Sopran
Christie Finn	Sopran
Matias Bochio	Bariton
Pascal Zurek	Bariton
Robert Bärwald	Klavier

Im Mittelpunkt des Programms steht Adolf Wölfli's Liederbuch in der Vertonung von Wolfgang Rihm. Wölfli wurde für viele Komponisten mit seiner „Art brut(ale)“ zur Initialzündung und nimmt uns in die Abgründe der Verführung mit. Arnold Schönbergs frühe Jugendstilkantilenen und George Apherigis absurder Humor verführen ihr Publikum auf ganz andere, bisweilen groteske Weise. Dieses szenische Musiktheater erweitert die Konzertform des klassischen Liederabends.



Samstag 13.09. 20 Uhr
Schlosstheater

Notos-Quartett

Sindri Lederer	Violine
Malte Koch	Viola
Florian Streich	Violoncello
Antonia Köster	Klavier

Klavierquartette von

Frank Bridge: Phantasy für Klavierquartett

Johannes Brahms: Klavierquartett in c-moll, op. 60

Robert Schumann: Klavierquartett in Es-Dur, op. 47

Im Mittelpunkt steht die Liebe von Johannes Brahms und Robert Schumann zu Clara Schumann und die unterschiedlichen Wege diese musikalisch zu verarbeiten. Bei Brahms die innere Zerrissenheit und Schwermut, bei Schumann die schwärmerische Liebe zu seiner Frau Clara.

Das Klavierquartett von Bridge ist wunderbar spätromantisch, schwärmerisch und verführerisch.



**Sonntag 14.09. 11 Uhr
Matinée im Schlosstheater**

Nur wer die Sehnsucht kennt

Abschlusskonzert

Seda Amir-Karayan	Alt
Olga Federova	Klavier
Steffen Hofmann	Sprecher

Lieder von Liebe und Verführung,
komponiert von Franz Schubert, Hugo Wolf,
Clara Schumann und Ernst Krenek.

Briefe von und an Clara Schumann.

Klavierstücke von Brahms und Schumann/Liszt.



Die Hermann-Haake-Stiftung Stuttgart wurde 1985 gegründet und geht auf ein Legat des Stifters Hermann Haake zurück. Die Stiftung fördert junge Künstler unterschiedlicher Kunstgattungen. Es werden Einzelbegabungen aber auch einmalige Projekte unterstützt.

Wir danken der Schlossverwaltung für die freundliche Unterstützung und gute Betreuung. Den Steinway-Flügel stellt die Firma Matthaes.

Künstlerische Leitung:

Freia Fischer, Rosengartenstraße 2-B, 70184 Stuttgart
Tel 0711-425649 Fax 0711-4204540

Eintritt: 12,- €

Schüler und Studenten: 6,- €

Abendkasse: 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Vorverkauf:

AIGNER die Buchhandlung
Arsenalstraße 8, 71638 Ludwigsburg
info@aigner-buch.de
Tel. 07141-9363-0

Südwestdeutsche Konzertdirektion Erwin Russ
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart
tickets@sks-russ.de
Tel. 0711-16353-21

Parkmöglichkeit im Vorderen Schlosshof ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Ausfahrt bis maximal 23 Uhr, Einfahrt von der B27

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen und über die Künstler finden sie unter: www.haakestiftung.de

